

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 25

Sonnabend, den 11. April 2015

Nummer 6

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



Sächsische Kultusministerin Brunhild Kurth übergibt Fördermittelbescheid für die Sanierung der beiden Gebäude der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule



Anzeige

GEBRAUCHTWAGEN - AKTION

Jahreswagen
RENAULT CLIO DYNAMIQUE
 ENERGY TcE 90 Start & Stop eco2¹

inkl. Klima, Navi, Radio mit Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Tempomat, LM-Räder uvm.

12.990,-²
 EUR inkl. MwSt.



Autohaus BERNHARDT
 Hainichen
 Nossener Str. 10
 09661 Hainichen
 Tel.: 037207 3933
 auto-bernhardt.de

RENAULT **DACIA** Service

1. Renault Clio Dynamique ENERGY TcE 90 Start & Stop eco2 Erstzulassung: 03.2014, KM-Stand: 30.200, Leistung: 66 kW/90 PS, Außenfarbe: Black-Perle-Metallic, CO₂-Emissionen: 105 g/km, Verbrauch komb. 4,5 l/100km, innerorts 5,6 l/100km, außerorts 3,9 l/100km, Abb. zeigt Renault Clio Paris mit Deluxe-Paket. 2. Hauspreis in EUR inkl. MwSt.

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSDP: für den amtlichen Inhalt: ,
 Bürgermeister Dieter Greysinger
GESAMTHERSTELLUNG:
VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG , H.-Heine-Str. 13 a, 09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090, info@riedel-verlag.de, ;
 verantwortlich: Reinhard Riedel.
 ViSDP: für den nichtamtlichen Inhalt:
 Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 1/2013.
ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
 kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der heutige Gellertstadt-Bote ist, wenn Sie es so wollen, eine Premiere: Die aktuelle Ausgabe wird erstmalig durch die Deutsche Post zugestellt. Ich hoffe, dass die Zahl der Beschwerden über die nicht erfolgte Zustellung unseres Amtsblatts damit erheblich zurückgeht. Der Stadtrat hatte sich, trotz beträchtlicher Mehrkosten bei dieser Variante, in seiner Sitzung Anfang März für diese Art der Verteilung des Gellertstadt-Boten ausgesprochen. Wir wollen die Zustellqualität der Deutschen Post ein Jahr lang beobachten, um dann festzulegen, ob wir beim „Gelben Riesen“ bleiben oder doch auf die einmal in Erwägung gezogenen zentralen Auslagestellen, zusammen mit der Verteilung über den bisherigen Dienstleister, zurückwechseln. Über Ihr Feedback würden wir uns freuen.

Sturmtief Niklas hinterlässt in Hainichen glücklicherweise verhältnismäßig überschaubare Schäden

In den Tagen vor dem Osterfest spielte das Wetter wieder einmal in ganz Deutschland verrückt und machte dabei auch um Hainichen keinen Bogen. Glücklicherweise waren die Schäden in Hainichen, verglichen mit anderen Regionen Deutschlands, eher überschaubar. Aus mehreren Bäumen brachen Äste heraus, wodurch mehrere Fahrzeuge und Gebäude beschädigt wurden. Am stärksten waren die Schäden auf der Straße „Am Park“ sowie im Stadtpark selber, wo der mächtige Ahorn hinter dem griechischen Restaurant „Athos“ gefällt werden musste, nachdem ein mächtiger Ast abgebrochen war und das Dach der Gaststätte beschädigte. Glücklicherweise kamen aber nirgends im Stadtgebiet Menschen zu Schaden.

Vierter Brand seit 2009 versetzt Bewohner am Ottendorfer Hang 5 erneut in Angst und Schrecken

Stark getrübt war die Osterfreude bei den Bewohnern des Mehrfamilienhauses am Ottendorfer Hang 5. Mutmaßlich, infolge Brandstiftung im Keller, wurde dieses Haus kurz vor Ostern (wieder einmal) für einige Tage unbewohnbar. Die Bewohner mussten vorübergehend in Notunterkünfte umziehen. Bereits zum vierten Mal seit 2009 wurde der Block, in dem sich überwiegend Einraumwohnungen befinden,

Opfer von Brandstiftung. Gerade für die dort wohnenden älteren Menschen ist diese Serie von Bränden, verbunden mit dem vorübergehendem Auszug aus dem gewohnten Umfeld, eine arge Strapaze und Zumutung. Manche Bewohner sind weit älter als 80 Jahre und regelmäßig auf die Einnahme von Medikamenten angewiesen.

Ich habe diesbezüglich mit der Spezialeinheit für Brandstiftung bei der Polizei Chemnitz mehrfach telefoniert. Leider schaut es auch diesmal nicht danach aus, dass der/die Verursacher des Brandes überführt werden kann, außer es melden sich noch Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben. Vielleicht gibt es ja Mitwisser, denen sich der/die Täter offenbart haben. Dies betrifft auch frühere Fälle von Bränden im Haus „Ottendorfer Hang 5“. Ebenfalls noch nicht geklärt ist der Brand vor 2 Jahren in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung, in deren Folge zahlreiche Bürger umziehen mussten, da das betroffene Gebäude abgerissen werden musste. Ich fordere Mitwisser auf, sich bei der Polizei zu melden. Gerne nehme auch ich vertrauliche Hinweise entgegen.

Danken möchte ich den Einsatzkräften, die an diesem Abend bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim DRK und bei der Polizei ihren Einsatz versehen haben und dafür sorgten, dass die betroffenen Bewohner in der Nacht vom 30.3. auf 31.3.2015 wenigstens ein Dach über dem Kopf hatten.

Ein paar offene Worte zum Thema Flüchtlinge/Asylbewerber in Hainichen

Immer wieder werde ich von Bürgern gefragt, wann denn die ersten Flüchtlinge nach Hainichen kommen. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass wir derzeit nicht ansatzweise wissen, ob, wann, wie viele und aus welchen Herkunftsländern, Flüchtlinge in Hainichen untergebracht werden müssen. Sicherlich ist abzusehen, dass die aktuelle Entwicklung mit einer Zunahme der Zahl von Flüchtlingen auch um Hainichen keinen Bogen machen wird und eine geschätzte, mittlere zweistellige Zahl von Flüchtlingen dieses Jahr in Hainichen eintreffen wird.

Wir werden uns dieser Aufgabe stellen, darin sind sich Verwaltung und Stadtrat einig. Ich möchte unsere Bevölkerung aufrufen, diese Angelegenheit mit der notwendigen Gelassenheit anzugehen. Es spricht nicht ansatzweise etwas dafür, dass im Stadtgebiet eine größere Sammelunterkunft (wie z. B. in Mobendorf) errichtet wird. Verantwortlich für die Aufteilung von Flüchtlingen/Asylbewerbern im Landkreis Mittelsachsen ist das Landratsamt. Mit dem zuständigen Fachbereichsleiter habe ich regelmäßig einen engen, vertrauensvollen Kontakt.

Letztmalig am 2.4. habe ich mit ihm über das Thema gesprochen und er hat mir bestätigt, dass eine Zuweisung von Flüchtlingen nach Hainichen derzeit nicht unmittelbar bevorsteht. Insbesondere, weil bei uns eine Immobilie, ähnlich wie z. B. in Frankenberg auf der Meltzerstraße, nicht zur Verfügung steht.

Um jedoch im Fall des Falles vorbereitet zu sein, wird eine „Task Force“, bestehend (u. a.) aus Vertretern der Verwaltung, des Stadtrats, der Schulen, der Kirchen, karitativer Einrichtungen, von Vereinen, dem Landratsamt und anderen Personen, Ende April erstmals zusammenkommen, um darüber zu beraten, wie wir vorgehen, wenn die ersten Flüchtlinge in Hainichen ankommen. Ich bitte Sie, liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, das Thema mit der notwendigen und angemessenen Gelassenheit anzugehen. Ich

versichere, Sie zu informieren, sobald neue Erkenntnisse vorliegen.

Stadtrat beschließt am 1.4.2015 eine flexiblere Gestaltung der Öffnungszeiten des Freibads

In den letzten Jahren bewegten sich die Schwimmmeister in unserem Freibad oft in einer rechtlichen Grauzone, wenn es darum ging, bei Regen und niedrigen Temperaturen unser Freibad aufzumachen oder zu schließen. Obwohl manchmal über den ganzen Tag weniger als eine Hand voll Gäste das Bad besuchten, wurde dieses bisweilen dennoch mehrere Stunden offen gehalten.

Um den Angestellten im Freibad hier mehr Rechtsicherheit zu geben, wurde am 1.4. im Stadtrat mehrheitlich beschlossen, dass die Öffnungszeiten im Freibad in Abhängigkeit der Witterung flexibel und wirtschaftlich gestaltet werden.

Bei Tageshöchsttemperaturen unter 20 Grad und/oder Regenwetter kann das Freibad künftig auch komplett geschlossen werden. Eine entsprechende Festlegung wird immer mindestens 3 Tage im Voraus getroffen. Um die Bedürfnisse der Dauerkarteninhaber zu berücksichtigen, soll das Freibad unabhängig von der Witterung an mindestens zwei (nicht aufeinander folgenden) Wochentagen - vermutlich Dienstag und Donnerstag - jeweils von 16.00 - 19.00 Uhr geöffnet werden. An Wochenenden hat das Freibad (außer bei extrem schlechten Wetter) grundsätzlich immer zumindest ab 14.00 Uhr geöffnet. Diese Regelung tritt natürlich nur bei schlechtem Wetter in Kraft. Bei Sonne und über 20 Grad Höchsttemperatur hat unser Freibad natürlich immer zu den bekannten Uhrzeiten geöffnet. Aufgrund der am 1.4. beschlossenen Regelung verzichten wir darauf, die Eintrittsgebühren für das Jahr 2015 zu erhöhen. Übrigens sind die Öffnungszeiten des Freibads (insbesondere bei schlechtem Wetter) immer unter www.hainichen.de abrufbar. Wir wollen mit dieser Handlungsempfehlung in der kommenden Saison Erfahrungen sammeln und diese ggf. anpassen, falls sie sich nicht bewähren sollten. Hoffen wir nach der winterlichen Vorosterwoche auf einen tollen Sommer mit viel Sonne und Temperaturen von regelmäßig über 20 Grad mit vielen Besuchern unseres Freibads. Dann müssen wir von dieser Regelung auch keinen Gebrauch machen!

Künftig kann im Bürgerbüro auch bargeldlos bezahlt werden

Schon mehrfach wurde an uns der Wunsch herangetragen, Dienstleistungen wie z. B. die Gebühren für die Ausstellung von Personalausweisen oder Reisepässen mit der EC-Karte bezahlen zu können. Dieser Aufforderung sind wir jetzt nachgekommen. Ab dem 1.7.2015 können alle Dienstleistungen mit einem Wert von mindestens 15,00 Euro bargeldlos mittels EC-Karte bezahlt werden. Der Stadtrat beschloss am 1.4. die Einführung eines entsprechenden Verfahrens. Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache - hoffen wir gemeinsam auf eine wettermäßige frühlingshafte zweite Aprilhälfte mit mehr Sonne und wärmeren Temperaturen als dies um das Osterfest der Fall war. In diesem Sinne grüße ich Sie ganz herzlich.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister Dieter Greysinger

Straßenreinigung 2015 in Hainichen

Beginnend am 13.04.2015 soll die diesjährige Straßenreinigung in Hainichen durchgeführt werden. Dazu wird an den nachfolgend aufgeführten Straßen jeweils ein zeitlich begrenztes Halteverbot aufgestellt. Die Stellung der Schilder erfolgt dabei 72 h vor Beginn der Kehrleistung. Wir bitten deshalb um Beachtung der Beschilderung, um einen reibungslosen Ablauf der Straßenkehrung und letztendlich auch ein gutes Ergebnis zu ermöglichen. Das Ordnungsamt wird die Situation stichprobenartig kontrollieren.

Straßenreinigung 2015 - Tourenplan / Verkehrsrechtliche Anordnungen

Die Halteverbotsschilder werden exakt 72 Stunden vor dem Ereignis vom Bauhof gestellt!

16. KW 2015	
Datum	Anordnung für folgende Straßen von 6.00- 18.00 Uhr
13.04.15	A.-Bebel-Straße Ziegelstraße Am Neubau Georgenstraße Hospitalstraße Th.-Müntzer-Siedlung Lindenweg Lerchenweg
14.04.15	K.-Kollwitz-Straße Goethestraße Gerichtsstraße Turnerstraße
15.04.15	Ortschaften
16.04.15	Schulstraße Friedelstraße Karlstraße Albertstraße Gellertstraße Mühlstraße

17.04.15	F.-G.-Keller-Siedlung Gartenstraße Oberer Stadtgraben H.-Heine-Straße F.-Hübsch-Straße Falkenauer Straße
----------	---

17. KW 2015

20.04.15	Querstraße Brüderstraße Unterer Mühlgraben Auenstraße Bergstraße Untere Berghäuser Dammstraße Ottendorfer Straße
21.04.15	Spülgasse Brauhausstraße Neumarkt Talstraße Kohlengasse Friedhofstraße Kurze Straße L.-Jahn-Straße Meurerstraße
ab 22.04.2015	Ortschaften

Für ein sauberes und schönes Stadtbild wäre es zudem günstig, wenn die lt. Satzung vorgesehene Reinigung der Gehwege im Vorfeld des jeweiligen Kehrtermins durch die Anlieger erfolgen würde. Das Kehrgut von den Gehwegen kann dann gleich im Gerinne abgelagert und durch die Kehrmaschine mit aufgenommen werden.

Parallel zur Straßenreinigung wird der Bauhof auch die Straßeneinläufe säubern, da keine parkenden Autos den Ablauf stören.

Thomas Böhme
Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

„Teddy“ im Hainichener Rathausaal

Am 22. März gastierte hier der nach seinen Aussagen letzte, noch lebende Troubadur in unserer Stadt. In einem gut gefüllten Rathausaal warteten die Besucher gespannt auf seinen Auftritt. Sie wurden nicht enttäuscht. In einer einmaligen Atmosphäre konnten die Zuhörer die gesamte Palette seines musikalischen Schaffens erleben. Angefangen mit irischer und schottischer Folklore, nahm er die Besucher des Konzerts mit auf eine Reise in die Welt der Piratenlieder, aber auch sanfte Balladen waren von so einem bärenstarken Kerl zu hören. Geprägt von einem mehrere Oktaven umfassenden Stim-

mumfang trug er leise Töne, aber auch mit aller Gewalt donnernde musikalische Leckerbissen vor. Es entstand eine richtige Gänsehautatmosphäre. Die Zuhörer waren fasziniert und gefesselt zugleich. Man hätte eine Stecknadel zu Boden fallen hören können. Am Ende standen drei Stunden hervorragender Interpretationen mit allen Facetten. Als Straßenmusikant hatte er das Musizieren gelernt und reist nun von einem Auftritt zum anderen. Den Sommer verbringt er beim Piraten Open Air in Grevesmühlen, wo sicher viele tausend Besucher von ihm begeistert sind.

Eine besondere Überraschung war die Musikeinlage von Saby'O, die im Publikum saß und im Verlauf der Veranstaltung einen nicht geplanten Auftritt zauberte. Sie ist eine Frau der leisen Töne mit einer wunderbaren Stimme, die mit „Teddy“ zusammen schon viele gemeinsame Konzerte bestritten hat.

Die Besucher dankten am Ende mit lautem Beifall und wünschten sich ein Wiedersehen mit diesem unvergesslichen und hervorragenden Künstler.



Eiserne (65.) Hochzeit von Ilse und Kurt Oehm

Sie sind das an Lebensjahren älteste Ehepaar in unserer Stadt - Ilse Oehm wird dieses Jahr 95 Jahre alt, Kurt Oehm ist ein Jahr jünger und vollendet 2015 sein 94. Lebensjahr. Zusammen bringen es die Oehms also derzeit auf stolze (knapp) 189 Lebensjahre.

Als sie sich am 25. März 1950 das Ja-Wort gaben, waren sie für die damalige Zeit mit 29 bzw. 28 Jahren für ein junges Ehepaar schon verhältnismäßig reif. Beide sind schon zusammen in Gersdorf zur Schule gegangen, sowohl Ilse als auch Kurt Oehm wurden in unserem heutigen Ortsteil Gersdorf geboren. Schon als kleine Kinder spielten sie miteinander. Sie waren fast Nachbarn.

Gefunkt hat es dann beim Weihnachtstanz im Jahr 1948. Kurt Oehm war wenige Tage vorher aus französischer Kriegsgefangenschaft zurück in die Heimat gekommen und am 26.12. in den damaligen Gasthof Gersdorf gegangen, um dort alte Freunde wieder zu treffen.

Kurt Oehm absolvierte nach seinem Schulbesuch eine Lehre bei einer Anwaltskanzlei. Kurze Zeit später musste er in den 2. Weltkrieg ziehen, wo er bei der Luftwaffe sowohl in Italien, als auch in Nordafrika und Skandinavien eingesetzt war. In den letzten Kriegstagen war er am Rhein stationiert, wo er in Kriegsgefangenschaft geriet. Zunächst mit einem Schiff in Richtung New York unterwegs, ging es nach dem Ende des Kriegs zurück nach Europa.

Stationen seines späteren Berufslebens waren zunächst Zschoppach (bei Döbeln), wo er als Lehrer tätig war. Später wechselte er zum Rat der Stadt und ging schließlich zum Rat des Kreises Hainichen, wo er 35 Jahre lang als Justitiar arbeitete. Am 31.10.1986 ging er in den wohlverdienten Ruhestand. Seine juristischen Kenntnisse hatte er sich in den 50er Jahren im Rahmen eines Fernstudiums erworben.

Ilse Oehm besuchte nach der Regelschulzeit zunächst eine weiterführende Schule in unserer Nachbarstadt Frankenberg. Während des 2. Weltkriegs war sie dann in einer Fabrik in Arnstadt/Thüringen eingesetzt. Nach der Rückkehr nach Gersdorf arbeitete sie viele Jahre im Amt für Statistik auf der August-Bebel-Straße in Hainichen.

Zu den Nachkommen zählen drei Kinder, 5 Enkel und 6 Urenkel. Diese sind über ganz Deutschland verteilt. Während einige der Nachkommen unserer Region treu geblieben sind, wohnen andere in Bonn bzw. Bergisch Gladbach in Nordrhein-Westfalen.

Beide Ehejubilare sind trotz ihres hohen Alters geistig noch sehr rege. Fast täglich gehen sie gemeinsam in die Stadt zum Einkaufen. Dass sie in ihrem Wohnhaus der 1. Etage wohnen und daher täglich mehrere Treppen hochsteigen müssen, ist für Ilse und Kurt Oehm zwar nicht immer leicht, aber sie haben sich daran gewöhnt. Die meisten gesundheitlichen Probleme haben beide mit einem immer schwächer werdenden Augenlicht.

Trotz dieses Handicaps schaltet man regelmäßig den Fernseher ein, und da man hier recht unterschiedliche Interessen hat, kommt es bisweilen vor, dass man den Abend getrennt voneinander im jeweiligen Nachbarzimmer verbringt, wo sich jeweils ein Fernsehgerät befindet. Kurt Oehm schaut gerne Tierreportagen und Landschaftssendungen an, Ilse Oehm ist dagegen sehr an der Tagespolitik interessiert.

Der Bürgermeister gratulierte dem Jubelpaar und kündigte an, bereits in wenigen Wochen zum dann 95. Geburtstag von Ilse Oehm wieder vorbei zu schauen.

Dieter Greysinger

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

90. Geburtstag von Gabriele Zosel aus Hainichen

Mit Gabriele Zosel konnte eine geistig sehr rege Dame aus Hainichen am 30. März ihren 90. Geburtstag feiern. Der Bürgermeister überbrachte im Rahmen seines Besuches am Ehrentag die Glückwünsche des Stadtrats und der Verwaltung.

Geboren wurde die Jubilarin in der Oberlausitz in einem Ortsteil der heutigen Gemeinde Sohland an der Spree. Mit 25 Jahren kam sie der Liebe wegen in unsere Stadt. Zusammen mit ihrem Mann betrieb sie viele Jahrzehnte eine Kürschnerei auf der Spülgasse.

Nach ihrem Schulbesuch hatte sie den Beruf der Diätassistentin erlernt, wo sie sich in einem Lazarett um Kriegsversehrte kümmerte.

Die Zahl der Nachfahren von Frau Zosel ist groß, drei Söhne, sieben Enkel und fünf Urenkel zählen zu ihren Nachkommen. Alle sind sie unserer Region treu geblieben. In der Oberlausitz

wohnen 2 (jüngere) Geschwister von ihr. Zur großen Geburtstagsfeier am Ostersonntag im „Wintergarten“ kommen dann rund 30 Gäste zum Feiern.

Gabriele Zosel ist am Alltagsgeschehen stark interessiert. Sie liest täglich die Freie Presse und regelmäßig den Gellertstadt-Boten. Puzzles, Stricken, Sudoku-Spiele und Quizsendungen im TV sind ein weiteres Geheimnis ihrer geistigen Fitness.

Im Fernsehen schaut sie sich auch gerne Sportsendungen an. Über den Weltcupsieg von Severin Freund im Skispringen eine Woche vor ihrem Geburtstag hat sich Gabriele Zosel sehr gefreut. In den Sommermonaten schaltet sie bei der Übertragung von Radrennen und Leichtathletikmeetings regelmäßig den Fernseher an.

Wir wünschen Frau Zosel viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit und sprechen ihr

95. Geburtstag von Marga Müller



Am Samstag, dem 21.03.2015, feierte Marga Müller aus Ottendorf ihren 95. Geburtstag. Die rüstige Rentnerin empfing an diesem Frühlingstag viele Gäste aus nah und fern. Neben Familienangehörigen gratulierten auch Nachbarn, Freunde und der stellvertretende Bürgermeister, Jan Held, der Jubilarin.

Das Geburtstagskind, welches mit Geburtsname Engelmann kurz nach Ende des 1. Weltkriegs das Licht der Welt erblickte, stammt eigentlich aus Schlegel. 1949 heiratete sie zum ersten Mal und zog in das jetzige Haus zu ihrem Mann nach Ottendorf. Doch schon nach 10 Jahren Ehe verstarb ihr Mann nach kurzer, schwerer Krankheit.

1964 gab sie dann zum zweiten Mal das Ja-Wort und verlebte viele glückliche Jahre auf dem Anwesen in Ottendorf. Ihr Berufsleben verbrachte sie in der Landwirtschaft.

Zum 95. Geburtstag traf man sich nun zum gemütlichen Beisammensein, und es wurde an der Geburtstagstafel viel erzählt und gelacht. Man merkt der Seniorin ihr hohes Alter nicht an. Ganz besonderen Dank gilt hier Familie Emmrich, die sich seit vielen Jahren rührend um Marga Müller kümmert und ihr mit Rat und Tat zur Seite steht.

Der stellv. Bürgermeister überbrachte die Glückwünsche des Stadtrates und der Verwaltung und war guter Dinge, in 5 Jahren zur „100“ erneut zur Gratulation vorbei zu kommen.

Auf dem Bild sind neben der Jubilarin auch Rosemarie Schulze (Nichte der Jubilarin) und Joachim Oelsner (Neffe von Frau Müller) zu sehen. Dies sind gleichzeitig die beiden nächsten noch lebenden Verwandten von Marga Müller.

Jan Held

auch von dieser Stelle noch einmal unseren herzlichsten Glückwunsch zum 90. Geburtstag aus.

Dieter Greysinger



Zum 100. Geburtstag von Hans Meitzner (1915-2001)



Abb. Hans Meitzner: Schlegel. Aquarell 1978, 581 x 810 mm, Privatbesitz © U. K., Nachlass

Einige Hainichener werden sich gut erinnern, an einen immer wehenden Malerkittel und die Bas-kenmütze, an den Mann, der gern im Café Bauerfeind saß, wo er oft schnelle Porträtskizzen von anderen Gästen zeichnete und sie ihnen schenkte. Das tat er auch auf seinen Zugfahrten zwischen Hainichen, wo er arbeitete, und Chemnitz, wo er viele Jahre wohnte.

Hans Meitzner wurde in Schlegel geboren und besuchte die dortige Dorfschule, bevor er bei Malermeister Carl Segelitz in Hainichen eine Lehre begann. Während dieser Zeit staffierte er auch Fabrikantenvillen mit illusionistischen Malereien aus oder übernahm zusammen mit Karl Getz, später Student in Weimar und Kunstmaler in Norwegen, die Ausmalung des Gedächtnisraumes im Werner-Mausoleum, die sich bis heute erhalten hat. Nach Arbeitsdienst, Wehrausbildung, Wehrdienst und mehrjähriger russischer Kriegsgefangenschaft war er kurzfristig im erlernten Beruf tätig, danach beim staatlichen Einzelhandel/HO als Dekorations- und Schriftmaler in Hainichen beschäftigt.

Aktiv im Künstlerischen Volksschaffen der DDR - so als Mal- und Zeichenzirkelleiter in Schlegel - beteiligte er sich auch landesweit mehrfach an Ausstellungen, hauptsächlich mit Porträts und Landschaften. Fast alle Arbeiten befinden sich landesweit verstreut in Privatbesitz. Doch zum Beispiel in der Sparkassenfiliale Hainichen oder in der Weberstube sind Aquarelle von ihm zu sehen.

Besuch bei der Firma Bohrwerkzeuge Hoffmann im Industrie- und Gewerbegebiet IGG Crumbach Nord in Hainichen

Am 12. Oktober 2007 stellten Grit und Torsten Hoffmann den Kaufantrag für eine erste Gewerbefläche im Industrie- und Gewerbegebiet Crumbach Nord.

Nach der Vollendung des Baus im Jahre 2009 meldete Familie Hoffmann ihr Unternehmen „bohrwerkzeuge: hoffmann KG“ im Januar 2009 mit Sitz in Hainichen an.

In der Zwischenzeit hat sich Familie Hoffmann nicht nur bei der Grundstücksgröße erweitert, sondern auch im Hinblick auf die Anzahl der Firmen und die Menge der Mitarbeiter.

Heute besitzt Familie Hoffmann in Hainichen die Firmen „borwerkzeuge: hoffmann“, „mietwerkzeuge: hoffmann“ und die „tunnel drilling solutions“ mit Hauptaugenmerk auf Spezialtiefbauwerkzeuge und Tunnelbohrungen. Derzeit werden in den Unternehmen 15 Mitarbeiter, überwiegend aus Hainichen stammend, beschäftigt. Das ist für Hainichen eine sehr positive Entwicklung, die aber noch weiter gehen soll: Für die nächsten Jahre ist eine weitere Erweiterung geplant. Ein größerer Lagerplatz sowie eine Werkstatthalle sollen noch gebaut werden.



Audio Gellert

Ein noch ganz junger Verein, der erst am 05.02.2015 gegründet wurde, hat sich mit einem neuen und spektakulären Projekt dem Wirken von Christian - Fürchtegott - Gellert verschrieben. Es ist der Freundeskreis Gellert Leipzig e.V., der hier die Werke Gellerts in den Mittelpunkt stellt. Für das Projekt „Audio Gellert“ hat der Verein um seinen Vorsitzenden Olaf Graszt unterschiedliche Menschen gebeten, einen selbst gewählten Text von Christian - Fürchtegott - Gellert einzusprechen. Das sind Zitate, Fabeln u.a., die auf der Internetseite des Vereins

<http://www.freundeskreisgellertleipzig.de/?q=node/36>

vorgestellt werden. Viele Prominente unterstützen dieses Gellert - Projekt. So haben sich z.B. der Oberbürgermeister von Leipzig, Burkhard Jung, verschiedene Gellert - Preisträger, Journalisten, Mitglieder des Bundestages, der Gitarrist Prof. Thomas Fellow, der sogar ein Gellert - Zitat eingesungen hat, die Schauspieler Peter Sodann und Prof. Friedhelm Eberle, die Schulleiterin des Sächsischen Landesgymnasiums St. Afra, Dr. Ulrike Ostermaier, Dr. Karin Merkelbach, eine in Hainichen geborene und Gellert verehrende Mistreiterin u.a. an der Aktion beteiligt. Selbst Hainichens Bürgermeister, Dieter Greysinger, war mit von der Partie. Da das Projekt in Hainichen startete, war er auch der Erste, der ins Mikrofon sprechen durfte. Für ihn ist es nach eigenen Aussagen eine tolle Möglichkeit, sich über Gellert zu informieren.

Olaf Graszt vom Verein betont ausdrücklich, dass weitere Interessierte bei diesem Projekt jederzeit herzlich willkommen und das ganze Jahr über eingeladen sind, Texte von Gellert einzusprechen. Alle Texte werden auf der Website des Vereins mit dem Namen des Sprechers abgelegt. Sollte die Beteiligung am Schluss so groß sein, dass eine CD veröffentlicht werden kann, wäre das ein toller Abschluss für das Gellert - Jahr 2015. Seien Sie deshalb aufgerufen, sich auch an dem großen Vorhaben zu beteiligen und damit zum Gelingen des Ganzen beizutragen. Durch das Internet ist Gellert in der ganzen Welt präsent.

Auch für Anliegen der Vereine unsere Region hat Familie Hoffmann immer ein offenes Ohr, so hängt schon jetzt ein Werbeplakat für „Krach am Bach 2015“ in der Firma.

Um die Erfolge der Firma zu würdigen und um sich vor Ort über die positive Entwicklung von Bohrwerkzeuge Hoffmann zu überzeugen, besuchte Bürgermeister Dieter Greysinger und die im Rathaus für Wirtschaftsförderung zuständige Mitarbeiterin Karin Brandt am 25.3.2015 den Betrieb. Beiden waren beeindruckt von der äußerst positiven Entwicklung, vom guten Betriebsklima und der unternehmerischen Weitsicht von Grit und Torsten Hoffmann.

Wir wünschen Familie Hoffmann weiterhin geschäftliche Erfolge bei bester Gesundheit für sie selber und ihr gesamtes Team.

Karin Brandt

Kleinstadt-Impressionen

Herr Gellert steht auf seinem Sockel,
davor pausiert ein stolzer Gockel,
ein Bildungsbürger dieser Stadt,
der dennoch wenig Grütze hat.
„Herr Gellert ach, ich danke Dir
Für die Erfindung „Holzpapier!“
Der Dichter funkelte zurück:
„bei mir, da hast Du jetzt kein Glück.
Ich dichte nur, man druckt's auf Lumpen,
das Holzpapier wird erst erfunden.
Drum geh zum Denkmal Mühlenstraße,
erheb die Augen und die Nase.
Du findest dort Büste und Bilder, sieh's Dir an:
Keller, nicht Gellert, heißt der Mann!“
Da gab der Bildungsbürger Ruh'.
Im Kopf nahm seine Grütze zu!



Siegfried Schmidt

Vorbereitungen auf Feierlichkeiten des 200. Geburtstags von Friedrich Gottlob Keller 2016 gehen in die heiße Phase



Unmittelbar nach dem Ende des Gellertjahres 2015 erwartet Hainichen bereits das nächste wichtige Jubiläum. Am 27.6.1816 erblickte Friedrich Gottlob Keller in der Stadt an der Kleinen Striegis das Licht der Welt.

Der „rastlose Geist“ war sicher einer der bemerkenswertesten Einwohner in der 850-jährigen Geschichte unserer Stadt. Mit Erfindung des Holzschliffs sorgte Keller dafür, dass Papier aus Holz gewonnen und damit zum Massenprodukt werden konnte. Bis zu dieser Erfindung im Jahr 1843 wurden Zeitungen etc. auf Lumpen gedruckt. Beim Betrachten von Wespen, die ihre Nester bauten, war Keller die Idee für diese zukunftsweisende Technik gekommen.

Die erste Druckerei, welche dieses Verfahren anwandte, war übrigens die Fa. Roßberg aus Frankenberg, die auch heute noch existiert. Inhaberin Christa Frohburg ist die Tochter des vor wenigen Jahren verstorbenen Frankenerger Ehrenbürgers, Johannes Roßberg.

In Hainichen zeugt der Keller-Brunnen hinter dem Rathaus von der Verbundenheit, welche unsere Stadt auch heute noch zu Friedrich Gottlob Keller hat. Keller zog später zunächst ins Erzgebirge und dann in die Sächsische Schweiz. Am Friedhof in Krippen liegt er begraben. Ganz in der Nähe dort befindet sich vor dem Keller-Museum seit einiger Zeit übrigens auch die alte Büste von Keller, welche bis 2008 den Keller-Brunnen in Hainichen zierte.

Mit finanzieller Unterstützung der Papierindustrie und der Stadt Hainichen konnte der Keller-Kopf zum 100-jährigen Jubiläum der Einweihung des Kellerbrunnens im Jahr 2008 als Herme in der Lauchhammer Hütte neu gegossen werden.

2013 wurde die damalige Hainichener Maxim-Gorki-Mittelschule in „Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule“ umbenannt und sorgt neben der „Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung“ für eine weitere Existenz des Namens eines der weltweit wichtigsten Erfinder im 19. Jahrhundert.

Im November 2014 fand in Krippen eine erste Zusammenkunft statt, um zu beratschlagen, wie der 200. Geburtstag Kellers würdevoll begangen werden kann. Zur Folgeberatung am 26.3.15 konnte Prof. Dr. Jürgen Blechschmidt in der Professur Papiertechnik der Technischen Universität Dresden auch Bernd Gunkel, Geschäftsführer vom Verband der Ostdeutschen Papierfabriken e. V., sowie eine Delegation aus Hainichen begrüßen. Bürgermeister Dieter Greysinger, Sachgebietsleiterin Kultur und Sport, Evelyn Geisler sowie Ursula Kolb, ehrenamtliche Mitarbeiterin des Gellert-Museums und Verfasserin der Keller-Biografie betonten, dass ihnen viel an einer entsprechenden Würdigung Kellers im kommenden Jahr liegt.

Voraussichtlich am Freitag, dem 17.6.2016, soll mit mehreren Veranstaltungen, so auch in der Aula der Oberschule, an den Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller gedacht werden. Auch die Hainichener Oberschule hat bereits Bereitschaft signalisiert, die Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag zu unterstützen.

Dieter Greysinger

Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend, dem 25. April 2015
Beiträge können bis Dienstag, den 14. April 2015 per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.

Ein vorösterliches Geschenk durch die Kreissparkasse Mittelsachsen für unsere DLRG

Am Donnerstag, dem 26.03.2015 wurde die Arbeit der DLRG Sachsenburg mit einer Zuwendung der Sparkassenstiftung für Jugend und Sport ganz besonders gewürdigt. Die DLRG-Gruppe ist zwar vom Namen her in Sachsenburg beheimatet, führt die meisten ihrer Aktivitäten jedoch in Hainichen durch. Daher fand die Übergabe der Sachspende auch in der Lehrschwimmhalle Hainichen statt.

Anwesend waren neben dem DLRG-Vereinsvorsitzenden, Ulf Hoffmann, auch Landrat, Volker Uhlig und der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Mittelsachsen, Hans-Ferdinand Schramm.

Überreicht wurden dem Verein für ihre der Sicherheit und Rettung dienenden Arbeit 2 neue Rettungsboards für die Ausbildung von Rettungseinsätzen in Gewässern im Wert von 1.000 Euro.

Die DLRG Sachsenburg hat 50 Mitglieder, davon sind 33 aktive Sportler (von 7-18 Jahren) im Rettungsschwimmen tätig. Sie trainieren 2-mal wöchentlich im Hainichener und Sachsenburger Lehrschwimmbecken mit dem Ziel, einmal Rettungsschwimmer zu werden.

Die Sportler nehmen regelmäßig an verschiedenen regionalen und überregionalen Wettkämpfen teil, wo man bereits mehrere Erfolge bei den Sächsischen Landesmeisterschaften erzielte. So konnten sich 2014 mehrere Sportler auch für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Durch die anfallenden Start- und Hallengebühren ist der Verein stets auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Im Anschluss an die Ehrung zeigten die jungen Sportler im Lehrschwimmbecken, welche Wettkampfdisziplinen diese mehrmals wöchentlich üben. Die Stadtverwaltung Hainichen wurde durch Kevin Thiele, der neben seiner Tätigkeit in der Kämmerei seitens der Verwaltung auch für das Hainichener Freibad zuständig ist, vertreten. Der Bürgermeister konnte aufgrund eines Paralleltermins in Dresden der Spendenübergabe nicht persönlich beiwohnen. Wir wünschen dem Verein weiterhin viel Erfolg und Freude beim Training und bei den Wettkämpfen.

Kevin Thiele



GELLERT-JAHR 2015

**Im Licht
- Christian Fürchtegott Gellert**

Veranstaltungen bis Mai 2015

- **19. April bis 16. August, Gellert-Museum Hainichen**
Eröffnung am Sonntag, 19. April, 11.00 Uhr
Rolf Münzner (Geithain): Fabelbilder.
 Zeichnung und Grafik

- **Sonntag, 26. April, 09.30 Uhr, Trinitatiskirche Hainichen**
Gellert-Gottesdienst

Pfarrerin Diemut Scherzer und Pfarrer Friedrich Scherzer laden gemeinsam mit dem Kirchen- und Posaunenchor unter Leitung von Stefan Gneuß zum Gottesdienst mit Liedern und Texten von Christian Fürchtegott Gellert ein. Eintritt: frei. Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen

- **Sonntag, 03. Mai, 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr,
Aula im Landesgymnasium Sankt Afra Meißen
Gellert reloaded**

Zur Matinee mit Schülerinnen und Schülern des Sächsischen Landesgymnasiums Sankt Afra sind szenische Interpretationen von Gellert-Texten, umrahmt von Gellert-Liedern und Kompositionen von Carl Philipp Emanuel Bach zu erleben.

Eintritt: frei. Veranstalter: Sächsisches Landesgymnasium Sankt Afra Meißen.

Parkplätze: Meisastraße mit Aufzug zum Domplatz

- **Pfingstsonntag, 24. Mai, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Freilichtbühne Gellertberg Oberau
Pfingstsingen auf dem Oberauer Gellertberg**

Im Gedenken an den Pfingstbesuch des Dichters C. F. Gellert in Oberau 1769 findet das 63. traditionelle, morgendliche Pfingstsingen auf der Naturbühne am Rande des Elbtales mit Blick auf die Meißener Albrechtshöhe statt. Die Gesamtleitung hat die Chorgemeinschaft Coswig/Weinböhla e. V. unter Leitung von Elfriede Lässig. Als Gellert führt Dr. Stephan Reher (Dresden) durch das Programm.

Eintritt: 3,00 Euro/Kinder bis 12 Jahre 1,50 Euro. Veranstalter: Chorgemeinschaft

Coswig/Weinböhla e. V. Parkplätze: kostenlos am Gemeindebad, ca 500 m Entfernung

- **Projekte
Sprüche und Widersprüche**

*Wär ich immer wohlgemuth
und ein guter Schütze,
schöb ich Müllern durch den Hut
und Zobeln durch die Mütze.*

Wer immer diesen Spruch verfasste, hat ganze Arbeit geleistet! Denn, obwohl die Verse nicht aus Gellerts Feder stammen, haben sie es als solche bis in neuere Lehrbücher geschafft. Angeblich hatten vier Bäuerlein aus Berthelsdorf, in anderen Versionen vier Weber aus Hainichen namens Wohlgemuth, Schütze, Müller und Zobel Christian Fürchtegott Gellert in Leipzig besucht und als Beweis dafür einen Brief von ihm erbeten. Diesen wollten sie daheim öffentlich vorlesen lassen. Darin stand der zitierte Spruch.

Nun mag sich jeder selbst fragen: Ist das Gellerts Schreibstil? Hätten die Besucher tatsächlich vergessen, vor dem berühmten Mann ihre Dreispitze zu ziehen? Entspricht es Gellerts Auffassung vom Umgang miteinander, seine Landsleute dem allgemeinen Gespött auszusetzen? Auch Briefe und Akten aus dieser Zeit sprechen entschieden dagegen. Die Begebenheit veröffentlichte Dr. G. H. 1874 in der »Gartenlaube«, ausgeschmückt mit fehlerhaften Details über Gellerts Leben. Ob Dr. G. H. den Spruch erfunden oder nur publiziert hat, bleibt zunächst offen. Doch seither hat sich der Vierzeiler in den Köpfen fest verankert. Darüber wäre Gellert wohl nicht begeistert.

Programmheft im Gästeamt, Rathaus und Museum: 2 Euro.

Plakate kostenlos im Museum und im Gästeamt.

Website: www.gellert2015.de

Das Festjahr bereite der Arbeitskreis »Gellertjahr 2015« vor, dazu gehören Monika Bauer (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva-Maria Hohmann, Thomas Kühn, Sabine Pfennigwerth. Gestaltung der Medien: zuckerimkaffee - Mediendesign, Daniel Lorenz, Leipzig. Vogel-Logo: I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH/Manuela Stehr, Hainichen. Webprogrammierung: Mike Dietrich, PCundWebService.

MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Geburten

07.03.2015 Ben Zachäius Kuß, wh. Hainichen
24.03.2015 Louis Einert, wh. Hainichen



Sterbefälle

17.03.2015 Erika Troisch, geb. 1931, wh. Hainichen
17.03.2015 Mike Sroka, geb. 1968, wh. Hainichen
19.03.2015 Anita Dahlmann, geb. Irmischer 1940, wh. Hainichen,
23.03.2015 Edith Weiß, geb. 1935, wh. Hainichen
24.03.2015 Manfred Stein, geb. 1948, wh. Hainichen
24.03.2015 Gertrud Wünsch, geb. 1924, wh. Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 29. 04. 2015

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Eulendorf Montag, den 13. 04. 2015
Riechberg Montag, den 13. 04. 2015
Schlegel Dienstag, den 14. 04. 2015

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

In der 7. Sitzung des Technischen Ausschusses am 18. März 2015 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 782/15

Vorlage Nr. 3329

Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 1346 Sanierung Rößnerweg OT Falkenau; 2. Nachtragsangebot

Dem vorliegenden 2. Nachtrag der Chemnitzer Verkehrsbau GmbH zum Bauvorhaben - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 1346 Sanierung Rößnerweg OT Falkenau - in Höhe von 20.503,31 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

E I N L A D U N G

Zur Einwohnerversammlung im Rahmen der Baumaßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigung

- Abbruch alter Bauhof
- Sanierung Gewässer Witzbach entlang der Mittweidaer Straße bis Falkenauer Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtverwaltung führt am **Donnerstag, den 16. April 2015, 18:00 Uhr im Ratsaal des Rathauses (Markt 1, 1. OG)** eine Informationsveranstaltung zu den oben genannten Baumaßnahmen durch. Dazu lade ich sehr herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen


Dieter Greysinger, Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Hainichen über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landratswahl am 7. Juni 2015

1. Das Wählerverzeichnis der Stadt Hainichen kann in der Stadtverwaltung Hainichen in der Zeit vom **18. Mai bis 22. Mai 2015** während der Dienststunden von

montags	von 9.00 bis 12.00 Uhr
dienstags	von 9.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	von 9.00 bis 12.00 Uhr
donnerstags	von 9.00 bis 18.00 Uhr
freitags	von 9.00 bis 12.00 Uhr

im Rathaus, Markt 1, Zimmer 108,

von jedem Wahlberechtigten zur Überprüfung der im Wählerverzeichnis eingetragenen personenbezogenen Daten eingesehen werden (§ 8 KomWO). Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann spätestens bis zum **22. Mai 2015, 12.00 Uhr** bei der Wahlbehörde Stadtverwaltung Hainichen, Rathaus, Markt 1, Zimmer 108 einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder mündlich als Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Für das Berichtigungsverfahren gelten die Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes / der Kommunalwahlordnung des Freistaates Sachsen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **17. Mai 2015** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag

4.1 die in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten.

4.2 die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten,

- wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt haben,
- wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist entstanden ist,

- wenn ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

- 4.3 Wahlscheinanträge können bei der Stadtverwaltung Hainichen, Rathaus, Markt 1, Zimmer 108 schriftlich oder mündlich gestellt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telefax, Telegramm oder E-Mail als gewahrt.

Der Antrag kann auch durch dokumentierbare elektronische Übermittlung unter **www.hainichen.de** gestellt werden.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

- 4.4 Wahlscheine können beantragt werden:

- von in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum **5. Juni 2015, 16.00 Uhr**,
- von nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen unter den unter Nr. 4.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Voraussetzungen bzw. von Personen, die bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, bis zum Wahltag, 7. Juni 2015, 15.00 Uhr.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 6. Juni 2015, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Verlorene und nicht rechtzeitig zugegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

5. Dem Wahlschein sind beizufügen

- der amtliche Stimmzettel
- der amtliche Stimmzettelschlag
- der amtliche Wahlbriefumschlag sowie
- das Merkblatt zur Briefwahl.

6. Wer einen Wahlschein hat, kann durch Stimmabgabe bei persönlicher Abholung der Wahlunterlagen an Ort und Stelle oder in einem beliebigen Wahlbezirk des zuständigen Wahlkreises/Wahlgebiets oder durch Briefwahl wählen.

Wer durch Briefwahl wählt, muss den Wahlbriefumschlag mit den Briefwahlunterlagen so rechtzeitig an die jeweils darauf angegebene Anschrift abgeben oder versenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann dort auch abgegeben werden.

Nähere Hinweise sind dem Merkblatt zur Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übergeben wird, zu entnehmen.


Dieter Greysinger
Bürgermeister



Hainichen, am 19.03.2015

VEREINE / VERBÄNDE



Sehr geehrte Einwohner der Ortsteile Gersdorf und Falkenau,

der Ortschaftsrat Gersdorf/Falkenau bedankt sich für die große Teilnahme an der aktuellen Unterschriftensammlung für den Bau des **Radweges von Gersdorf und Falkenau nach Hainichen**. Auch über die beigefügten Hinweise und Anmerkungen haben wir uns gefreut und werden sie gern in die Gespräche mit den Verantwortlichen einbringen.

Da wir für die Ortsteile eine transparente Auswertung erstellen möchten, bitten wir alle Einwohner die sich noch an der Umfrage beteiligen wollen, dies bis **30.04.2015** mit den verteilten Briefumschlägen unter den angegebenen Anschriften zu erledigen.

In diesem Sinne wünschen wir allen für die anstehenden Feiertage eine ruhige und erholsame Zeit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Ortschaftsrat Gersdorf / Falkenau

Mittelsächsischer Kultursommer 2015



Kennen Sie den Fabeldichter Gellert?

2015 ist das 300. Geburtsjahr eines Dichters, dem bereits zu Lebzeiten mit Sympathie und ehrlicher Anerkennung begegnet wurde. Seither flammte immer wieder das Interesse an seinen Werken auf und doch stellt man sich die Frage: Kennt man Christian Fürchtgott Gellert wirklich?

Viele Menschen wollen Gellert wieder ins rechte Licht rücken und dabei regionale Kulturgeschichte beleben.

Der Mittelsächsische Kultursommer hat viele treue Partner in Hainichen.

Johanna Martin stand mit Ihrer Mandolinengruppe bereits anno 1995 zum Tag der Sachsen auf der MISKUS-BÜHNE, Thomas Kühn, Siegfried Schmidt, Steffen Kiesel und Walter Wiedermann schlüpfen immer wieder mit Begeisterung in die Kostüme der großen Söhne der Stadt und lassen Geschichte lebendig werden. Verena Kermes, dem MISKUS seit 1994 ein treue Partnerin, ist Laienschau spielerin mit Herz und Seele. Sie alle verbindet ein Anliegen; das erste Juliwochenende soll zu einer großen Bühne werden, Geschichten um Gellert sollen lebendig werden.

Vielfältigste Textbücher wurden in den zurückliegenden Wochen geschrieben. Mit im Boot ist auch die evangelische Kirchengemeinde, sie veranstaltet am 5. Juli von 14.00 bis 17.00 Uhr ein „Kaffee im Gellert-Garten“.

In einer Kutsche, gesponsert vom Reit- und Fahrverein Seelitz, werden sich die Akteure an dem Sonntag zwischen dem Tuchmacherhaus und dem Pfarrhaus bewegen.

Neu bei den MISKUS-MIMEN ist Lutz Hasselmann - seines Zeichens Amtsgerichtsdirektor in Döbeln. Mit viel Enthusiasmus probt er für seine Rolle als Friedrich der II.! Alles soll stimmen, dass der Bart an dem Aufführungstag verschwindet, das ist selbstverständlich.

Da hieß es auch für den MISKUS: EINE authentische neue Uniform muss her.

1987 - damals hat niemand danach gefragt, welche Uniform der Friedrich trug: Schon damals war eine ähnliche Spielszene in Hainichen zu sehen. So regen sich die fleißigen Hände der Miskus-Schneiderinnen und es sieht alles vielversprechend aus. (siehe Foto Kostümprobe)

Den Text beherrscht Lutz Hasselmann bereits perfekt. Die Unterredung zwischen dem sächsischen Dichter und dem preußischen König fällt in eine Zeit, in der Friedrich II. nach der Schlacht bei Torgau Leipzig zu seinem Hauptquartier gemacht hatte. Gellerts zum Ausdruck kommende Friedenssehnsucht bekennt er auch im Angesicht des Königs aufrecht, wenn er ihn darum bittet: „Ich wünsche ruhige Zeiten. Geben Sie uns nur Frieden, Sire“

Am 21. März ziehen die Akteure in das Tonstudio Chemnitz ein, um die Textpassagen für die große Licht- und Laser - SHOW einzulesen. Man darf gespannt sein auf ein einmaliges Spektakel.



Beitrag Mittelsächsischer Kultursommer zum Gellert-Wochenende vom 4. bis 6. Juli 2015

in Zusammenarbeit mit dem Tuchmacherhaus und der ev.-luth. Kirchengemeinde

Freitag 03.07.2015 Licht und Laser tauchen den Hainicher Markt in ein Meer aus Bildern, Klängen und Geschichte

22.30 Uhr Lichtshow zur Geschichte einer fabelhaften Stadt
Der Marktplatz wird zur Projektionsfläche für eine Licht- und Lasershow der Laser-Event-Company Eibenstock

23.30 Uhr Es werde Licht - Lichtshow zum 300. Geburtstag des Fabeldichters

Samstag 04.07.2015

13.30 Uhr Markt - Die Friedensbotschaft - Unterredung zwischen dem Fabeldichter und dem preußischen König Friedrich II.

Sonntag 05.07.2015 *Tuchmacherhaus / Pfarrgarten 13.00 bis 18.00 Uhr*

13.00 Uhr Die Gellertbrüder - charmante Plaudereien Einsatz der Handpuppen

14.00 Uhr *Querflötengruppe ca. 20 Minuten*
Mein Lob ermuntere dein Herz! - Gedanken einer Freundschaft

Der Fabeldichter und sein beliebtester Schüler Hans Moritz von Brühl

Spiel und Lesung mit Kindern der *Kreismusikschule Mittelsachsen / Streichergruppe*

14 bis 17.00 Uhr Kaffee im Gellert - Garten

14.30 bis 15 Uhr Ruhe und Besinnlichkeit an historischer Stätte
Mandolinengruppe unter Leitung von Frau Martin im Pfarrgarten

nach 15.00 Uhr Die Gellertbrüder - charmante Plaudereien Einsatz der Handpuppen
Pfarrer Schmidt/Thomas Kühn
Pfarrgarten

16.00 Uhr „Zeitensprünge“ Große Söhne der Stadt Hainichen machen dem Fabeldichter seine Aufwartung; musikalische Begleitung
Mandolinensemble Hainichen

16.00 Uhr *Querflöten im Pfarrgarten ca. 20 Minuten*
Pfarrgarten

16.30 Uhr *Streichergruppe im Pfarrgarten ca. 20 Minuten*
Pfarrgarten

anschl. Mein Lob ermuntere dein Herz! - Gedanken einer Freundschaft / Norbert Hein und Falco Jahn
Pfarrgarten

17.00 Uhr Fabeln und magische Augenblicke
Querflöten/Streichergruppe
Lesung Verena Kermes musikalische Umrahmung durch die Kreismusikschule

Neuer Vorstand des Hainichener FV gewählt

Zur Mitgliederhauptversammlung des HFV konnte Vorstandsvorsitzender Hans-Peter Fröhlich am 20.03.15 viel Positives berichten. Mit aktuell 202 Mitgliedern hat der Hainichener Fußball Verein knapp 50 Mitglieder mehr als noch vor 2 Jahren. Der große Zustrom kommt dabei klar aus dem Nachwuchsbereich, wo man derzeit in den jüngsten Jahrgängen in der F- und E-Jugend zwei Mannschaften stellen kann. Dazu bestreitet die D-Jugend Pflichtspielbetrieb. Für die ganz Kleinen wird regelmäßig Bambini-Training durchgeführt. Die zweite Männermannschaft spielt in der 2. Kreisklasse unter Trainer Andre Kretzschmar um den Aufstieg und ist personell äußerst stabil aufgestellt. Die erste Mannschaft unter Trainer Bernd Pertuch musste im Winter 4 Abgänge beklagen, will in der Rückrunde trotzdem unter die ersten 5 der Mittelsachsenliga kommen.

Ein großer Dank ging zum einen an alle Betreuer des Nachwuchsbereiches, die hier Woche für Woche mit großem Einsatz einen tollen Job machen. Zum anderen an Andre Kretzschmar, der im Verein mehrere Aufgaben übernahm und viel Zeit in den letzten zwei Jahren für den HFV investierte.

Bei der Arbeit mit den Sponsoren ist es gelungen die Anzahl der Sponsoren deutlich zu erhöhen und die langfristige Zusammenarbeit zu verbessern. Dabei ist es gelungen auch Sponsoren außerhalb Hainichens für den Verein zu interessieren, wie z.B. aus Chemnitz oder Oederan. Neben der Ausstattung der Jugend- und Männermannschaften mit Trikots und Trainingsanzügen wurden auch mehrere Firmen gefunden, die den Verein bei Plakaten für die Heimspiele unterstützen.

Der Kontakt zu den Sponsoren ist dem Verein dabei sehr wichtig. Seit zwei Jahren lädt der HFV alle Sponsoren zum Verkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkt ein. Im Januar fand zum ersten Mal ein Sponsorentreffen statt, um alle Partner über die Entwicklung im Verein und deren Ziele zu informieren.

Mit klubkasse.de nutzt Blau-Gelb seit 2 Jahren eine Internetplattform, in der man über Online-Einkäufe Geld für den Verein seiner Wahl sammeln kann. Darüber wurden in beiden Jahren schon über 300 € gesammelt. Über den Einsatz des Geldes kann dabei im Internet mit entschieden werden. Im letzten Jahr wurden 100 € für den Erwerb von Trainingsanzügen für den Nachwuchs beigesteuert.

Seit 2014 findet nun jährlich die Hainichener Hallennacht im Januar statt. Ein Treffen aus alten und aktuellen Hainichener Spielern, in dem bis spät in die Nacht unterm Hallendacht gespielt wird.

Im Sommer 2014 konnte sich der HFV erfolgreich für den Familiensporttag des Sächsischen Fußballverbandes bewerben. Neben einem Programm für Jung und Alt fanden an dem Tag die Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele der F-Junioren, sowie das A-Junioren Kreis-Pokalfinale statt.

Durch die Organisation der verschiedenen Veranstaltungen hat der HFV auch im Umfeld darauf aufmerksam gemacht ein verlässlicher Partner zu sein, wenn es um Turniere geht: Mehrere Hallenturniere, u.a. Endrunden des Kreisverbandes Mittelsachsen fanden in Hainichen statt.

Schatzmeisterin Katja Kaufmann ging danach auf die Finanzen des Vereins ein - das positive Bild setzt sich fort. So stand der HFV in den 2 Jahren stets auf finanziell stabilen Beinen und konnte seine Einnahmen gegenüber den Vorjahren kontinuierlich steigern.

Nach der Umsetzung verschiedener Satzungsänderungen wählte die Mitgliederversammlung den neuen Vorstand, der ab sofort 10 Mitglieder umfasst. Dabei wurden mit Hans-Peter Fröhlich, Ronny Gudde, Katja Kaufmann, Thomas Schumann, Sebastian Schulze, Martin Dittrich sechs Mitglieder wiedergewählt. Neu dazugekommen sind die neue Schatzmeisterin Antje Lange, Rene Völkner, Katrin Claus und Claus Wilde.

Hans-Peter Fröhlich wurde dabei als Vorstandsvorsitzender bestätigt.



Ergebnisdienst des Hainichener FV



Die Erste Mannschaft konnte das erste Pflichtspiel nach der Winterpause erfolgreich bestreiten und siegte im Derby bei Barkas Frankenberg mit 3:1. Nach dem Barkas spielerisch besser begann sorgte der HFV mit der etwas überraschenden Führung für Ruhe. Kurz vor der Pause wurde Nebe im Strafraum gelegt - den fälligen Elfmeter verwandelte Weinrich souverän. Nach einer kurzen Drangphase der Gastgeber und dem 1:2 Anschlusstreffer war es wieder ein schnelles Tor durch Weinrich was für Beruhigung sorgte. Danach brachte der HFV das Spiel souverän mit 3:1 über die Zeit.

In der Folgewoche konnte der HFV mit einem 1:0 Heimsieg Platz 4 in der Mittelsachsenliga festigen. In einem engen Match unter schwierigen Bedingungen auf der Pflaumenallee machte Fräßle durch einen Elfmeter das entscheidende Tor gegen Bräunsdorf.

SV Barkas Frankenberg - Hainichener FV Blau-Gelb 1:3 (0:2)

Frankenberg: Reibetanz, Siebert (46. Wendt), Roscher, Baum, Koszellini (78. Heidrich), Antal, Anke, Loos, Frank, Preißler, Bachale (80. Ebert).

Hainichen: Bretschneider, Siegel, Nestler, S. Schulze, Weinrich, Schneider (88. Krause), Fräßle (87. Stahlhut), Nebe, Hofmann, T. Schulze, Girardi (80. Ulbricht).

Tore: 0:1 T. Schulze (15.), 0:2 Weinrich (45./FE), 1:2 Frank (49./FE), 1:3 Weinrich (58.)

Schiedsrichter: Blödel (Mühlau)

Zuschauer: 100

Hainichener FV Blau-Gelb - SV Einheit Bräunsdorf 1:0 (0:0)

Hainichen: Bretschneider, Siegel, Ulbricht (75. Leuchtmann), Nestler, S. Schulze, Weinrich, Fräßle, Nebe, T. Schulze, Stahlhut (71. Krause), Girardi. **Bräunsdorf:** Ewertowski, Weiß, Klotz (70. Goldberg), Feldmann, Solopov, Schneider, Gola, Weyhmann (70. F. Storch), Komm, D. Weinhold, L. Weinhold.

Tor: 1:0 Fräßle (63./FE)

Schiedsrichter: Fürtig (Dohna)

Zuschauer: 65

Bes. Vorkommnis: G/R für Solopov (Bräunsdorf/68.)

SG Striegatal III - Hainichener FV Blau-Gelb II 2:5 (1:0) Testspiel

• F-Junioren

28.03.15 HFV II - Herrenhaide/Wittgensdorf 2:9

28.03.15 HFV - Riechberger FC 2:11

• E-Junioren

28.03.15 HFV II - SC 1999 Altmittweida 1:4

28.03.15 HFV - TSV Einheit Claußnitz 4:3

• D-Junioren

28.03.15 TSV Medizin Wechselburg - HFV 6:1

Aktueller Spielplan des Hainichener FV

• F-Junioren

11.04.15 - 09.30 Uhr HFV II - SV 05 Hartmannsdorf

18.04.15 - 09.00 Uhr TSV Penig II - HFV

18.04.15 - 10.00 Uhr TSV Penig - HFV II

25.04.15 - 09.30 Uhr HFV II - BSC Motor Rochlitz

25.04.15 - 10.30 Uhr HFV - Germania Mittweida

• E-Junioren

11.04.15 - 11.30 Uhr HFV II - TSV Flöha II

18.04.15 - 10.30 Uhr TV Vater Jahn Burgstädt - HFV

19.04.15 - 10.30 Uhr TSV Dittersbach - HFV II

25.04.15 - 11.30 Uhr HFV II - Germania Mittweida II

25.04.15 - 12.30 Uhr HFV - SV Barkas Frankenberg

• D-Junioren

11.04.15 - 13.30 Uhr HFV - SpG Rochlitz/Narsdorf

18.04.15 - 12.00 Uhr TSV Flöha - HFV

25.04.15 - 13.30 Uhr HFV - TSV Einheit Claußnitz

• Männer

12.04.15 - 12.45 Uhr HFV II - FSV Taura

12.04.15 - 15.00 Uhr HFV - TSV Penig

19.04.15 - 13.00 Uhr Mühlauer FV II - HFV II

19.04.15 - 15.00 Uhr BSC Freiberg II - HFV

26.04.15 - 12.45 Uhr HFV II - SpG Milkau II/Ringethal

26.04.15 - 15.00 Uhr HFV - SG Striegatal

**Am 8. Mai ist Weltrotkreuztag
- die Blutspende beim DRK führt den Grundgedanken
des Rotkreuzgründers Henry Dunant fort**

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist die größte humanitäre Organisation der Welt. Der Weltrotkreuztag am 8. Mai erinnert an den Geburtstag von Henry Dunant, den Gründer der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Seit 1984 wird der „Weltrotkreuz- und Weltrothalbmondtag“ international an diesem Tag begangen.



Auf Dunants Vorstellung von Humanität und der Idee, dass Menschen ihren Mitmenschen helfen, die in Not geraten sind - ungeachtet von Herkunft, Religion und Hautfarbe - beruht die Gründung des Roten Kreuzes. Getreu der Idee Dunants lebt die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung vom ehrenamtlichen Engagement der Freiwilligen Helfer.

Innerhalb der Rotkreuzfamilie obliegt dem DRK-Blutspendewesen in der Bundesrepublik eine wichtige Funktion. Die uneigennützige Blutspende beim DRK ist humanitäres Handeln und ein Akt der sozialen Verantwortung.

Eine Gelegenheit zur Blutspende besteht:

am **Donnerstag, den 28.05.2015** zwischen 15:00 und 19:00 Uhr in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6

Liebe Senioren und Freunde des ehemaligen Vereins „Seniorenglück e.V.“,
Sie sind herzlich eingeladen zum
FRÜHLINGSFEST
mit
Eberhard Hertel
am **Mittwoch, dem 06. Mai 2015** im „Heimat Eck“
Eulendorf.
Beginn: 14.00 Uhr (mit Kaffeetrinken)
Einlass: 13.00 Uhr
Wir bitten um Voranmeldung bis zum 29. April 2015.
Tel.: Frau M. Selbmann 037207/55518
Frau K. Ziegler 037207/53161
Frau B. Glöckner 037207/53506
Auf eine rege Teilnahme freuen sich der Dorfclub Eulendorf e.V. und die Seniorenbetreuung

RIEDEL
Verlag & Druck KG
Anzeigetelefon:
03722/50 50 90

Anzeige(n)

Anzeige(n)

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Das Leben kann glücklich, fröhlich aber auch traurig sein.
Aber in Wirklichkeit hängt alles von dir ab.*

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Erika Lippmann	am 29.03.	zum 80. Geburtstag	Frau Brigitte Heymann	am 08.04.	zum 72. Geburtstag
Herrn Klaus Schuster	am 29.03.	zum 74. Geburtstag	Herrn Johann Scholz	am 08.04.	zum 83. Geburtstag
Frau Inge Thiel	am 29.03.	zum 77. Geburtstag	Frau Christine Ulbricht	am 08.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Hannelore Häuser	am 30.03.	zum 78. Geburtstag	Frau Ingeburg Ulbricht	am 08.04.	zum 77. Geburtstag
Frau Lotte Leßig	am 30.03.	zum 92. Geburtstag	Herrn Ehrhard Benedikt	am 09.04.	zum 78. Geburtstag
Herrn Werner Ulbricht	am 30.03.	zum 79. Geburtstag	Frau Ingeburg Böhme	am 09.04.	zum 86. Geburtstag
Frau Gabriele Zosel	am 30.03.	zum 90. Geburtstag	Frau Elfriede Felgentreu	am 09.04.	zum 81. Geburtstag
Frau Elfriede Schmidt	am 31.03.	zum 81. Geburtstag	Herrn Wolfgang Hoepner	am 09.04.	zum 81. Geburtstag
Frau Dorothea Seidel	am 31.03.	zum 85. Geburtstag	Herrn Reinhold Lorenz	am 09.04.	zum 82. Geburtstag
Herrn Christian Schöps	am 01.04.	zum 79. Geburtstag	Herrn Werner Kaufmann	am 10.04.	zum 79. Geburtstag
Frau Monika Schulz	am 01.04.	zum 71. Geburtstag	Herrn Alfred Kretzschmar	am 10.04.	zum 75. Geburtstag
Herrn Ingo Urban	am 01.04.	zum 73. Geburtstag	Frau Anna Lenz	am 10.04.	zum 88. Geburtstag
Herrn Hans-Wilhelm Wenzel	am 01.04.	zum 72. Geburtstag	Herrn Peter Winkler	am 10.04.	zum 71. Geburtstag
Frau Regina Wolf	am 01.04.	zum 72. Geburtstag	Herrn Siegfried Hänsel	am 11.04.	zum 86. Geburtstag
Frau Irene Kern	am 03.04.	zum 80. Geburtstag	Frau Erika Hofmann	am 11.04.	zum 71. Geburtstag
Frau Margot Romahn	am 03.04.	zum 83. Geburtstag	Herrn Peter Pötzsch	am 11.04.	zum 73. Geburtstag
Frau Reingard Stenzel	am 03.04.	zum 75. Geburtstag	Frau Monika Ziegler	am 11.04.	zum 71. Geburtstag
Herrn Siegfried Thümer	am 03.04.	zum 78. Geburtstag			
Herrn Achim Wehner	am 03.04.	zum 75. Geburtstag	Im Ortsteil Bockendorf		
Frau Sonnhilde Wittich	am 03.04.	zum 76. Geburtstag	Herrn Karl-Heinz Motz	am 03.04.	zum 81. Geburtstag
Frau Christa Barthel	am 04.04.	zum 78. Geburtstag			
Frau Brunhilde Berthold	am 04.04.	zum 85. Geburtstag	Im Ortsteil Cunnersdorf		
Frau Elisabeth Heinrich	am 04.04.	zum 79. Geburtstag	Herrn Kurt John	am 29.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Gertraude Krause	am 04.04.	zum 84. Geburtstag	Herrn Eberhard Felber	am 29.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Anneliese Martin	am 04.04.	zum 89. Geburtstag	Frau Renate Kühne	am 30.03.	zum 72. Geburtstag
Herrn Eckart Rüdiger	am 04.04.	zum 79. Geburtstag	Herrn Sighart Knobel	am 05.04.	zum 74. Geburtstag
Frau Edeltraud Schindler	am 04.04.	zum 86. Geburtstag	Frau Christa Kürschner	am 10.04.	zum 75. Geburtstag
Frau Maritta Mai	am 05.04.	zum 75. Geburtstag			
Frau Gertraud Teufert	am 05.04.	zum 85. Geburtstag	Im Ortsteil Eulendorf		
Frau Elly Weinhold	am 05.04.	zum 76. Geburtstag	Herrn Walter Eichhorn	am 30.03.	zum 83. Geburtstag
Frau Lieselotte Zschunke	am 05.04.	zum 87. Geburtstag			
Herrn Uwe Dixneit	am 06.04.	zum 71. Geburtstag	Im Ortsteil Falkenau		
Herrn Wolfgang Fischer	am 06.04.	zum 76. Geburtstag	Frau Lore Bischoff	am 08.04.	zum 73. Geburtstag
Herrn Horst Kleßig	am 06.04.	zum 78. Geburtstag			
Herrn Werner Kreutziger	am 06.04.	zum 87. Geburtstag	Im Ortsteil Riechberg		
Herrn Egon Pedd	am 06.04.	zum 74. Geburtstag	Frau Käte Merkel	am 31.03.	zum 84. Geburtstag
Frau Dora Steinacker	am 06.04.	zum 78. Geburtstag	Frau Erika Kunze	am 02.04.	zum 78. Geburtstag
Frau Thea Eichhorn	am 07.04.	zum 76. Geburtstag			
Frau Gisela Köhler	am 07.04.	zum 78. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Herrn Rudolf Lippmann	am 07.04.	zum 86. Geburtstag	Herrn Christian Ullrich	am 29.03.	zum 72. Geburtstag
Frau Ellinor Moerke	am 07.04.	zum 82. Geburtstag	Frau Ursula Lautenschläger	am 02.04.	zum 75. Geburtstag
Frau Isolde Porstmann	am 07.04.	zum 82. Geburtstag			
Frau Renate Ranft	am 07.04.	zum 82. Geburtstag	Ortsteil Siegfried		
Herrn Günter Auras	am 08.04.	zum 80. Geburtstag	Herrn Werner Schnerr	am 01.04.	zum 82. Geburtstag
Herrn Erich Heide	am 08.04.	zum 74. Geburtstag			

SONSTIGES

Verkehrsteilnehmer-Infoveranstaltung

16. 04. 2015 in Hainichen " DRK Servicecenter " Ziegelstraße 25
Beginn: 13:00Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos und wird bestätigt.

Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.

Hainichen: Teil der bundesweiten Gesundheitsstudie des Robert Koch-Instituts

Auf die Sicht der Bevölkerung kommt es an: Anfang April werden zufällig ausgewählte Personen aus 130 Städten und Gemeinden in ganz Deutschland Post vom Robert Koch-Institut (RKI) bekommen. Darunter ist auch Hainichen. Die Angeschriebenen aus Hainichen sind eingeladen, an der bundesweiten Studie „Gesundheit in Deutschland aktuell“ (GEDA) des RKI teilzunehmen. Für die Teilnahme können sie einen Fragebogen zu wesentlichen Aspekten rund um die Gesundheit ausfüllen. Dies ist entweder online über einen speziellen Zugangscode oder schriftlich möglich. Ende April folgt ein erstes Erinnerungsschreiben an diejenigen, die sich noch nicht beteiligt haben. Die Hauptfeldphase der Studie endet im Juli 2015.

Insgesamt sollen etwa 20.000 Personen aus 255 Städten und Gemeinden befragt werden. Die ausgewählten Gemeinden stellen ein Abbild der Siedlungsstruktur Deutschlands dar.

Die Adressen der Eingeladenen aus Hainichen wurden durch ein Zufallsverfahren über die Einwohnermeldeämter ausgewählt. Damit die Ergebnisse aussagekräftig für die ganze Bevölkerung sind, ist es sehr wichtig, dass sich möglichst alle zufällig ausgewählten Personen an der Befragung beteiligen. Alle Bestimmungen des Datenschutzes werden streng eingehalten. Teilnehmen an der GEDA-Studie kann nur, wer vom RKI eine Einladung erhalten hat.

Worum geht es in der Studie: Für die Einschätzung der gesundheitlichen Lage der Bevölkerung und für gesundheitspolitische Entscheidungen sind aktuelle Informationen über den Gesundheitszustand und die medizinische Versorgung aus Sicht der Bevölkerung unerlässlich. Daher müssen regelmäßig Menschen in Deutschland zu ihrer Gesundheit und ihren Lebensbedingungen befragt werden. Dafür bildet die GEDA-Studie eine wichtige Grundlage.

Seit 2008 haben bereits über 65.000 Personen an der GEDA Gesundheitsbefragung teilgenommen. Die Ergebnisse der GEDA-Studie werden im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung des Bundes veröffentlicht.

Weitere Informationen zu den Ergebnissen und den Inhalten der Studie: ?
www.geda-studie.de

**BERUFE IM PFLEGEBEREICH
TAG DER OFFENEN TÜR IM DEB GLAUCHAU**

GLAUCHAU. Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) in Glauchau lädt am 30. Mai 2015 zum Tag der offenen Tür ein. Von 09:00 bis 13:00 Uhr können sich Interessierte in der Auestraße 1/3, Haus 5 über Berufe, Ausbildungen und Weiterbildungen der Gesundheits- und Sozialbranche informieren.

Was den Beruf Altenpfleger/in ausmacht, welche Aufgaben man als Heilerziehungspfleger/in hat und wie die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten als Krankenpflegehelfer/in sind, erfahren Interessierte am 30.05.15. Sie erhalten Einblicke in den Berufs- und Ausbildungsalltag sowie Auskunft zu berufsbegleitenden Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Pflege und Pädagogik.

Besucher haben die Möglichkeit, individuelle Beratungsgespräche mit der Schulleitung und Dozenten zu führen sowie an Schnupperunterricht der verschiedenen Fachbereiche und einer Schulführung teilzunehmen.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK IN SACHSEN,
gemeinnützige Schulträger-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Privates berufliches Schulzentrum für Gesundheitsfachberufe, Pflege und Sozialwesen des DEB in Glauchau

Auestraße 1/3, Haus 5, 08371 Glauchau
TEL+49(0)37 637 79 61-0, FAX +49(0)37 637 79 61-29
MAIL glauchau@deb-gruppe.org
WEB www.deb.de, FB www.facebook.com/DEBGlauchau

April im Klosterpark Altzella und Schloss Nossen**NEU: Die Garten-App in Altzella**

Mit der neuen App des Schloesserlands wartet auf mobile-User ein neues Angebot im Klosterpark Altzella. Der interaktive Audioguide mit Kunstgärtner Johann Gottfried Hübler (gesprochen von Andreas Fröhlich), der um 1800 die romantische Parkanlage anlegte, und der 13jährigen Emma nimmt mit auf einen Rundgang, der den historischen Park rekonstruiert. Die App kann sich einfach über die Homepage des Schloesserlands Sachsen unter www.schloesserland-sachsen.de herunter geladen werden (Betriebssysteme: iOS und Android).

1x Vollpreis bezahlen, 6x belohnt werden

... das verspricht die neue Rabattaktion der Schlösser, Burgen und Klöster in den schönsten Tälern Mittelsachsens. Bei der Aktion „7 auf einen Streich“ zahlen Besucher im ersten Objekt den Vollpreis und in allen weiteren teilnehmenden Objekten den ermäßigten Eintritt. Als besonderes Extra gibt es den „Entdeckerpass“ - große und kleine Burgenfreunde können hier fleißig Stempel sammeln und als besondere Zugabe das 7. Objekt kostenfrei besuchen. Damit lohnt es sich mehrfach die schönsten Zeitzeugen sächsischer Geschichte einmal wieder zu besuchen!

Teilnehmene Häuser: Burg Mildenstein, Burg Kriebstein, Burg Gndstein, Schloss Rochlitz, Schloss Colditz, Schloss Nossen & Klosterpark Altzella.

Neues im Schloss der Kurfürsten

Die SZ Meissen berichtete bereits darüber - im Schloss Nossen gibt es Altes im neuen Gewand zu sehen. Die „Gerichtsszene“, die den exemplarischen Wilderei-Fall des Martin Hünecke nachstellt, wurde neu illustriert mit comichaften Figurinen, die die verstaubten Stoffpuppen ablösen. Daneben erhielt auch die historische Bibliothek einen neuen Anstrich. Platz für die Bibliothek der Kulturstiftung des Sächsischen Adels, die als Dauerleihgabe dem Schloss im Rahmen der musealen Tätigkeit als Vermittlungsstätte für sächsische Geschichte übergeben wurde. Und nicht zuletzt wurde auch die Torstube, die als Kassen- und Empfangsbereich dient, ein wenig moderner und übersichtlicher eingerichtet.

Veranstaltungen im April im Klosterpark Altzella und Schloss Nossen

- Samstag, 11.04.2015 | 10.00 - 16.00 Uhr | Kloster Altzella, Atelier **Gestaltungsworkshop Bronzeguss mit Jochen Zieger**
Anmeldungen direkt bei Jochen Zieger unter Mobil: 0173/579 22 98.
- Freitag, 17.04.2015 | ab 19.00 Uhr | Schloss Nossen, Kaminzimmer **Nossener Lesenacht - veranstaltet vom KuNo e. V.**
- Samstag, 19.04.2015 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen **Sonderführung „Spurensuche in Sachsen“** mit Dr. Rüdiger Freiherr von Schönberg
- Samstag, 25.04.2015 | 19.30 Uhr | Schloss Nossen, Kaminzimmer **Landesbühnen Sachsen: „MOZART - Wunderkind“**
- Sonntag, 26.04.2015 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen, Kaminzimmer **Eröffnung der Sonderausstellung „Auf der falschen Seite. Die Teilung Sachsens 1815 und der sächsische Adel“** mit den Kuratoren Dr. Matthias Donath und Dr. Lars-Arne Dannenberg

Vorschau Mai 2015

- Samstag, 09.05.2015 | 9.30 - 14.30 Uhr | Pächterhausküche **Kräuterseminar „Frühlingserwachen“**
NUR MIT VORANMELDUNG
- Sonntag, 10.05.2015 | 15.00 Uhr | Schloss Nossen **Sonderführung zum Muttertag „Von Mutter Anna bis Gräfin Cosel“**
- Dienstag, 12.05.2015 | 12.00 Uhr | Klosterpark Altzella, Bibliothekssaal **Landesbühnen Sachsen: „Der Schimmelreiter“ (für Schulen geeignet)**
- Donnerstag & Freitag, 14. & 15.05.2015 | ab 11.00 Uhr | Klosterpark Altzella **13. Internationales Blues- & Rockfestival Altzella**
- Samstag, 16.05.2015 | 9.30 - 13.00 Uhr | Pächterhausküche **Kräuterkochseminar „Frühlingküche: Reinstes Wiesengrün auf dem Teller“**
NUR MIT VORANMELDUNG

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de
Festjahr: www.gellert2015.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
bitte schriftlich an o.g. Adresse

Kabinettausstellung**29. März bis 04. Oktober 2015**

Der grüne Esel. Kabinettausstellung mit Fabelzeichnungen
von Rolf Münzner zu Gellert und anderen Autoren
aus der Sammlung

Sonderausstellung**19. April bis 16. August 2015**

Eröffnung am Sonntag, 19. April, 11.00 Uhr
Rolf Münzner (Geithain): Fabelbilder.
Zeichnung und Grafik

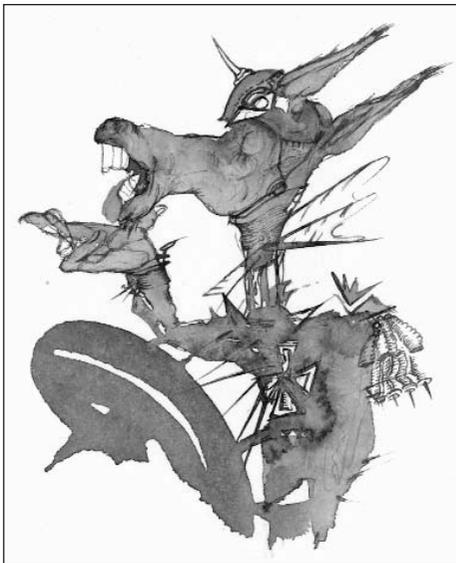


Abbildung: Zeichnung von Rolf Münzner zu »Der Löwe
und der Esel«, Fabel von C. A. Fischer

Internationaler Museumstag 17. Mai 2015

Webschule, Albertstraße, 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Sie(h) Lampen-Leuchter!
„Leuchtkörper“ aus drei Jahrhunderten werden im
Schaufenster Heimatmuseum Hainichen in den Blick
gerückt; passend zum Motto des Gellertjahres: Im
Licht. Die Präsentation wird bis 1.5.2016 gezeigt.
Eintritt: frei
Gellert-Museum Hainichen, 13.00 bis 17.00 Uhr
Im Parkschlösschen gilt an diesem Tag der ermäßigte
Eintrittspreis.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.
Gellert und seine Zeit.
»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.
Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
»Hofschneiderei«.
Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
Bücherwürmer ab 6 Jahre.
»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich
Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5
Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur.
Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.«
(Baudelaire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der
Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baum-
gruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und
Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt
eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

• WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtungen
auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

• BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hai-
nichen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076
e-mail.: bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Montag	18.45 - 21.15 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	15.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag		geschlossen
Freitag	13.15 - 15.15 Uhr	nur Seniorenschwimmen in gerader Woche
	18.30 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 € pro Stunde
Kinder/Schüler bis 12. Klasse 1,00 € pro Stunde

**Tuchmacherhaus**

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
möglich. Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Ab 01.04.2015 bis 30.04.2015
Montag - Freitag 9 - 17 Uhr, Samstag 9 - 12 Uhr,
Sonntag 13 - 16 Uhr, Feiertags geschlossen

Tel.: 037207/656209 e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt
Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungszeiten Camera obscura

Im April nur an den Wochenenden 13.00 - 16.00 Uhr

**Öffnungs- und Sprechzeiten
der Stadtverwaltung****Servicepunkt**

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob
Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 Fax:
655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 12. April (Quasimodogeniti)

- 9.00 Uhr Kinderkirche im Diakonat
- 9.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 13. April

- 20.00 Uhr Treff JE (Gellertplatz 5)

Mittwoch, 15. April

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- 19.30 Uhr Mütterkreis (Diakonat)

Donnerstag, 16. April

- 15.00 Uhr Frauenkreis (Gellertplatz 5)
- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 19. April (Miserikordias Domini)

- 9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 22. April

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 23. April

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 26. April (Jubilae)

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Liedern von Christian Fürchtegott Gellert
anschließend Gemeindefest

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 / Fax 655960

Öffnungszeiten Dienstag 9-12 und 14-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Allg. Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 12. April 2015

- 08.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 15. April 2015

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 16. April 2015

- 14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 19. April 2015

- 10.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 22. April 2015

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 23. April 2015

- 17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 26. April 2015

- 08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 17.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 12.04.2015 Sondervortrag: Vollkommenes Familienglück ist verheißen
- 19.04.2015 Hegst du Groll, oder vergibst du?
- 26.04.2015 Ein gottergebenes Leben führen

Weitere Informationen unter: www.jw.org

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110	Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112	Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis**.

Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

- 11.04.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr DST Teichmann, D.
12.04.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Unterer Grenzweg 2a, Ottendorf
037208/2206
- 18.04.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Dr. Urban, C.
19.04.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Robert-Koch-Str. 6, Kriebethal
Tel.: 034327/92259
- 25.04.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr ZA Berger, D.
26.04.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr Hauptstr. 51, Altmittweida
Tel. 03727/602743

Apotheken - Notdienstbereitschaft

11.04.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
12.04.15 Rosen-Apotheke, Hainichen
13.04.15 Ratsapotheke, Mittweida
14.04.15 Merkur-Apotheke, Mittweida
15.04.15 Rosen-Apotheke, Hainichen
16.04.15 Rosenapotheke, Mittweida
17.04.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
18.04.15 Sonnen-Apotheke, Mittweida
19.04.15 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
20.04.15 Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida
21.04.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
22.04.15 Hirsch-Apotheke, Mittweida
23.04.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
24.04.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
25.04.15 Rosen-Apotheke, Hainichen
26.04.15 Hirsch-Apotheke, Mittweida
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Rosen-Apotheke, Hainichen